

Rostock, den 06.04.2020

## Pressemitteilung

### ***Unter dem Motto „Uns geht's ja noch gold“ startet das digitale Tagebuch der Rostocker Stadtbevölkerung***

„Uns geht's ja noch gold“ – ein häufig gebrauchter Ausspruch Margarethe Kempowskis und (ironischer) Romantitel aus Walter Kempowskis Deutscher Chronik – wäre das Motto der diesjährigen Kempowskitage gewesen. Rückblicke, der Umgang mit Erinnerungen und Biografien mit Brüchen sollten den thematischen Kern der Kempowskitage 2020 bilden. Da es nicht zu den Veranstaltungen im März kommen konnte, möchten wir das Thema auf andere Weise noch einmal aufgreifen und aus einer – der momentanen Situation angepassten – Perspektive beleuchten.

Wir alle erleben gerade eine Ausnahmesituation und müssen uns mit ungeahnten Herausforderungen auseinandersetzen. Unser Alltag folgt neuen Routinen, unsere Freiheiten sind deutlich spürbar eingeschränkt. Und dennoch gehen wir mit der Situation alle unterschiedlich um, haben nach dem ersten Monat andere Mechanismen und Denkmuster entwickelt und unsere Prioritäten unterschiedlich gelegt.

Gemeinsam mit dem Kempowski Archiv Rostock – Ein bürgerliches Haus e.V. startet das Literaturhaus deshalb ein digitales Tagebuch der Rostocker Stadtbevölkerung unter der Überschrift „Uns geht's ja noch gold“. Jede\*r ist eingeladen, sich einzubringen, (anonym oder nicht) kurze selbstgeschriebene Texte zu veröffentlichen und die Leser\*innen an ihren Alltag, ihren Ängsten oder ihren Gedanken zur momentanen Situation teilhaben zu lassen. Vorgaben gibt es dafür bewusst nicht.

Die Texte können ganz einfach an [programmleitung@literaturhaus-rostock.de](mailto:programmleitung@literaturhaus-rostock.de) geschickt werden. Exemplarisch für die gesamte Zeit der Sozialen Distanzierung soll die Woche vom 13.-19.April 2020 aus möglichst vielen unterschiedlichen Perspektiven abgebildet werden.

Wie geht es Rostock gerade?

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir es herausfinden.